

Presseinformation

Edward Gardner wird ab August 2024 Musikdirektor der Norwegischen Nationaloper und des Norwegischen Nationalballetts (DNO&B)

Der britische Dirigent Edward Gardner, kürzlich von der Londoner „Times“ für die große Vitalität seines Musizierens gelobt, wird zum 1. August 2024 Musikdirektor der Norwegischen Nationaloper und des Norwegischen Nationalballetts (DNO&B). Bereits ab 1. Februar 2022 wird er dort die Position des künstlerischen Beraters übernehmen und mehrere Opernproduktionen dirigieren – darunter Verdis *Un ballo in maschera* und Berlioz' *La damnation de Faust* im Frühjahr 2023.

„Ed hat in der vergangenen Spielzeit Werke von Wagner und Richard Strauss dirigiert und dabei seine immense musikalische Fähigkeit, Opersensibilität, Professionalität und überzeugende zwischenmenschliche Kompetenz unter Beweis gestellt“, so Randi Stene, Operndirektorin des Norwegischen Opernhauses und Balletts. „Mit ihm ‚an Bord‘ hat die Oper in Norwegen größere Zukunftsperspektiven als je zuvor. Ich freue mich sehr auf unsere enge Zusammenarbeit.“

„Norwegen ist eine noch junge Opernation, die sich der Tradition auf eine freie Art und Weise nähert, die ich sehr anregend finde“, bemerkt Edward Gardner. „Es gibt eine Frische, wie hier ein Musikdrama geschaffen wird, die ich in jeder Aufführung weiterführen möchte. Jedes Mal, wenn das Publikum in die Oper kommt, soll es etwas Außergewöhnliches erleben. Es ist mir eine große Freude, die Stelle als Musikdirektor der Norwegischen Oper und des Norwegischen Balletts anzunehmen“, sagt der Dirigent. „Im vergangenen Jahr hatte ich eine fantastische Zusammenarbeit mit den talentierten Musiker:innen dort und freue mich darauf, in einem der besten Opernhäuser der Welt Aufführungen von höchster Qualität für das norwegische und internationale Publikum zu gestalten.“

Edward Gardner ist Chefdirigent des London Philharmonic Orchestra. Außerdem ist er Chefdirigent des Bergen Philharmonic, diese Position wird er zum Ende der Saison 2023/24 aufgeben. Neben seiner von der Kritik gefeierten Arbeit als Musikdirektor der English National Opera (2007-15) war er regelmäßig Gastdirigent an Häusern wie der New Yorker Metropolitan Opera, dem Royal Opera House, Covent Garden, der Mailänder Scala, der Chicago Lyric Opera, der Glyndebourne Festival Opera und der Opéra National de Paris. Außerdem ist Edward Gardner ein gefragter Gastdirigent bei den führenden Symphonieorchestern der Welt, darunter das New York Philharmonic Orchestra und das Chicago Symphony Orchestra.

Im Oktober 2021 erhielten er und das Bergen Philharmonic Orchestra für ihre Einspielung von Benjamin Britten's Peter Grimes den begehrten Gramophone Award für die „Aufnahme des Jahres“. Der Dirigent wurde 2012 für seine Verdienste um die britische Musik gewürdigt, als er im Rahmen der Geburtstagsfeierlichkeiten von Königin Elisabeth II. zum Officer of the Order of the British Empire (OBE) ernannt wurde.

Auch in Deutschland ist Edward Gardner kein Unbekannter: Letztes Jahr war er mit dem London Philharmonic Orchestra auf Deutschlandtour und auch Auftritte mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und Gewandhausorchester Leipzig stellen dies unter Beweis. Derzeit studiert er die Neuproduktion von Britten's Peter Grimes an der Bayerischen Staatsoper unter der Regie von Stefan Herheim ein, die am 28. Februar Premiere feiern wird.

